

Kritische Erörterungen
aus dem Gebiete des Handelsregisters
und der rechtlichen
Organisation der Aktiengesellschaften.

Von

Geh. Justizrat Dr. Herman Veit Simon,
Rechtsanwalt am Kammergericht und Notar zu Berlin.



Berlin 1914.

J. GUTTENTAG, Verlagsbuchhandlung,
G. m. b. H.

Sonderabdruck aus der Festgabe für Rießer. 1913.

Mit dieser Abhandlung stelle ich eine Reihe von Fragen zur öffentlichen Erörterung, die sich mir im Laufe langjähriger praktischer Tätigkeit aufgedrängt haben.

Die wirtschaftliche Entwicklung des Aktienwesens, wie sie insbesondere in der Konzentration der Großbanken und der großindustriellen Gesellschaften in den letzten Jahrzehnten beobachtet wurde, hat rechtliche Zustände gezeitigt, die auf die Dauer nicht haltbar erscheinen. Es handelt sich dabei zum Teil um Unzulänglichkeiten, die den maßgebenden gesetzlichen Bestimmungen ohnehin anhafteten und durch die Entwicklung unseres Wirtschaftslebens nur augenfällig wurden.

Wenn aus den Kreisen der wirtschaftlichen Interessenten und der Juristen bisher der Ruf nach Reform nicht ergangen ist, so beweist dies nichts gegen die Reformbedürftigkeit. Man sucht sich eben schlecht und recht mit den bestehenden Verhältnissen abzufinden und macht sich zumeist nicht darüber Gedanken, ob nicht alles einfacher, besser und billiger abgewickelt werden könnte.

Der Ruf nach Vereinfachung und Verbilligung der Verwaltung ist überdies ein allgemeiner und hat ja in Preußen bereits zur Einsetzung einer Immediatkommission geführt. Durch die nachstehenden Vorschläge wird namentlich auch eine Vereinfachung und Verbilligung rechtlicher Einrichtungen bezweckt.